

In Bezug auf die von meinen bisherigen Handlungs-Compagnon's Herren Gebrüder Bauer aus Breslau in No. 28 des Oberschl. Anzeigers gemachten Anzeige, betreffend: die Einziehung der aus der Firma „E. Haberkorn & Comp.“ rückständig ausstehenden Zahlungen, so wie den Ausverkauf des noch vorrätigen Waarenlagers, sehe ich mich veranlaßt zu erklären: daß dieses nach vorhergegangener freiwilliger Aufhebung und Beseitigung aller bis jetzt zwischen diesen Herren und mir in Folge verschiedener Mißverständnisse stattgehabten Differenzen, auf dem Wege eines friedlichen und gerichtlich bestätigten Vergleiches geschehen ist, vermöge dessen die Herren Gebr. Bauer die Verpflichtung übernommen haben, mich von jeder belästigenden Mittelbarkeit in der dieses Geschäft betreffenden Regulierung gänzlich zu dispensiren und den weitem Verlauf dieser Angelegenheit allein zu vertreten.

Ich ersuche demnach alle unsere resp. Debitoren hierauf reflectiren zu wollen und in der bisher unter der Firma E. Haberkorn & Comp. bestanden Handlung, die Herren Gebr. Bauer allein für ermächtigt anerkennen zu wollen.

Zugleich erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige, daß mein hierorts neu etablirtes Meubles- und Spiegel-Magazin wie in der letzten Zeit auch ferner unter der bloßen Firma „E. Haberkorn“ bestehen und sämmtliche in dieses Geschäft einschlagende Artikel prompt und zur vollkommensten Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums liefern wird. Ich werde es mir, wie bis jetzt, gewiß auch in der Folge dringend angelegen sein lassen das Vertrauen meiner geehrten Kunden durch solide Waaren und reelle Bedienung zu acquiriren und bitte um geneigte Aufträge.

E. Haberkorn in Ratibor,
Oderstraße.

Auction.

In dem Supplikanten = Zimmer des Königl. Oberlandesgerichts hieselbst werden am 25. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr einige silberne Vöffel, goldene Ringe, und eine Anzahl theologischer Bücher an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Ratibor den 10. April 1839.

Brünner,
D. L. G. Secretair.

Auctions = Anzeige

Donnerstag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden im Supplicantenzimmer des Königl. Oberlandesgerichts, ein Flügel und eine Stockuhre meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsüchtige hiermit eingeladen werden.

Ratibor den 10. April 1839.

Werner,
interimistischer D. L. G. Exekutor.